

Delegiertenversammlung vom 19. August 2008

## **Resolution: Energiepolitik mit Zukunft – kein neues AKW im Kanton Bern**

**Atomenergie ist nicht zukunftsfähig. Statt Steuergelder in den Bau neuer Atomkraftwerke zu stecken, braucht es Investitionen in die Förderung und Nutzung erneuerbarer Energiequellen.**

Jedes AKW produziert hochradioaktive Abfälle, die bis zu einer Million Jahre weiter strahlen. Solche langen Zeiträume sind für Menschen nicht überschaubar. Bis heute gibt es in der Schweiz noch keine Lösung zur sicheren Lagerung dieser Abfälle.

Ein weiterer Aspekt ist die nicht gewährleistete Betriebssicherheit von Atomkraftwerken. Trotz vieler Sicherheitsvorkehrungen sind Unfälle nicht auszuschliessen. Die jüngsten Vorfälle im französischen AKW Tricastin bestätigen die kritische Haltung der Grünen. Die Schäden und Folgen bei einem Reaktorunfall sind unvorstellbar.

Ebenfalls nicht geklärt sind die Auswirkungen eines AKW im „Normalbetrieb“ auf die Gesundheit der in der Umgebung wohnenden Menschen. Ein Zusammenhang zwischen dem Krebsrisiko bei Kindern und der Nähe des Wohnorts zu einem AKW scheint aus heutiger Sicht wahrscheinlich. Zu diesem Schluss kommt eine Studie, die im Auftrag des deutschen Bundesamts für Strahlenschutz erhoben worden ist.

Schliesslich ist das Festhalten an der veralteten Atomtechnologie auch in finanzieller Hinsicht nicht lohnend, es werden damit keine neuen Arbeitsplätze geschaffen. Im Gegensatz dazu sind Investitionen in die nachhaltige Energieversorgung eigentliche Konjunkturprogramme. Dies belegen Studien in Deutschland und der Schweiz.

Die Energiezukunft liegt in der Steigerung der Energieeffizienz, das Potential an erneuerbaren Energien ist riesig. Im Kanton Bern ist damit eine Vollversorgung möglich, wenn der politische Wille dazu vorhanden ist.

### **Die Delegiertenversammlung der Grünen Kanton Bern fordert daher:**

#### **Vom Bundesamt für Energie**

- Die Befristung der Betriebsbewilligung für das Atomkraftwerk Mühleberg nicht aufzuheben.

#### **Vom Regierungsrat des Kantons Bern**

- Einflussnahme und Engagement bei der BKW gegen die Aufhebung der Befristung der Betriebsbewilligung für das AKW Mühleberg.
- Ein unmissverständliches Engagement gegen den Bau eines neuen Atomkraftwerks im Kanton Bern.
- Einflussnahme bei der BKW für einen schrittweisen Rückzug der BKW aus Atomstromimporten aus der EU und für den Ersatz mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern.

#### **Vom Vorstand der Grünen Kanton Bern**

- Den Aufbau einer vernetzten, wahrnehmbaren und effizienten Widerstandsbewegung bzw. Aktionsgruppe gegen die Offensive der Atomlobby im Kanton Bern.
- Die rechtzeitige Inangriffnahme der Vorbereitungsarbeiten für allfällige Referenden und/oder Beschwerden gegen die Ausbaupläne der Atomlobby.
- Das rasche Vorantreiben der Initiative «BERNeuerbar» für die Sicherung des Ausstiegs aus der Atomenergie und die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien.

Bern, 12. August 2008